



# Reisebericht CHINA

21. März bis 6. April 2011

17-tägige Reise mit 19939 Flugkilometer,  
davon 4419 km bei 5 Inlandsflügen.

## 21. März 2011, 1. Tag: München – Peking

Um 15:00 Uhr mit einem Bus der Firma Urscher aus Grafing zum Flughafen München. Nach der Abfertigung im Terminal 2 Abflug um 18:45 Uhr mit Air China Flug CA 962, mit einem Airbus 330-200, Start 19:10 Uhr.

## 22. März 2011, 2. Tag: Ankunft Peking: Besuch des Olympiageländes



Um 11:45 Uhr Landung und Ankunft in Peking, hier wurde die Uhr um 7 Stunden vorgestellt. Die Flugstrecke betrug 7760 km.

Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Begrüßung durch unsere örtliche **Reiseleitung Herrn Yu Tong**, genannt Ütong und **Busfahrer Herrn Du**. Um 12:55 Uhr ging es vom Flughafen ab zum Hotel Holiday. Ankunft um 13:45 Uhr. Um 15:30 Uhr Besuch des Olympia-Geländes bis 17:00 Uhr. Von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr Abendessen im nahegelegenen Lokal.

*Peking (chin. 北京, Běijīng,) ist die Hauptstadt der Volksrepublik China und hat eine über dreitausendjährige Geschichte. Der Name bedeutet Nördliche Hauptstadt. Peking ist heute eine Regierungsunmittelbare Stadt, das heißt, sie ist direkt der Zentralregierung unterstellt und damit Provinzen, autonomen Gebieten und Sonderverwaltungszone gleichgestellt. Das gesamte 16.807 Quadratkilometer große (etwas größer als Schleswig-Holstein) Verwaltungsgebiet Pekings hat 17,6 Millionen Einwohner (Jahresende 2009). Es stellt kein zusammenhängendes Stadtgebiet dar, mit seiner dominierenden ländlichen Siedlungsstruktur ist es eher mit einer Provinz vergleichbar. Peking stellt als Hauptstadt das politische Zentrum Chinas dar. Aufgrund der langen Geschichte beherbergt Peking ein imposantes Kulturerbe. Peking war Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 2008.*

## 23. März 2011, 3. Tag: Peking: Ausflug – Große Mauer und Sommerpalast



07:00 Uhr Weckruf, 08:30 Uhr Abfahrt zum Ausflug zur Großen Mauer bei Badaling. Sie erstreckt sich heute über 6700 km und soll aus dem Weltraum zu sehen sein. Ankunft um 10:00 Uhr. Abfahrt um 11:40 Uhr zu einer Perlenfabrik und anschließend das Mittagessen bis 14:10 Uhr.

Am Nachmittag Besuch des Sommerpalastes. Ankunft 14:25 Uhr. Mit 290 ha ist er der größte Park Chinas, den der Kaiser 1153 unter dem Namen „Garten des goldenen Wassers“ anlegen ließ. Spaziergang bis 16:20 Uhr und Rückfahrt zu Hotel. Ankunft 17:00 Uhr.

Um 18:00 Uhr fuhren 18 Teilnehmer zur Show „Die Legende von Kungfu“ und anschließend zu einer kleiner Lichterrundfahrt in Peking und u.a. über den Tianamen Platz. Ankunft im Hotel um 22:00 Uhr.

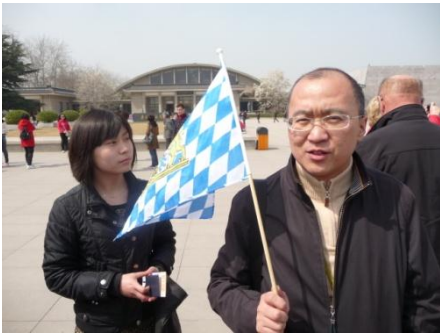
## 24. März 2011, 4. Tag: Peking: Tianamen-Platz und Kaiserpalast – Weiterflug nach Xian



07:00 Uhr Weckruf. 08:30 Uhr Fahrt zum **Tianamen-Platz**. Der Platz des „Himmlichen Friedens“ wird im Norden vom Tor des Himmlichen Friedens, im Westen von der Volkskongresshalle, im Süden von der Mao-Zedong-Halle und im Osten vom Historischen Museum eingerahmt. Besichtigung des **Kaiserpalastes** mit der „Verbotenen Stadt“, das größte und bedeutendste Bauwerk Chinas. Die 720 000 qm große Anlage ist von einer 10 m hohen purpurnen Mauer umgeben, die dem normal Sterblichen den Zugang verwehrte. Um 12:45 Uhr Weiterfahrt zur Altstadt. Je 2 Personen fuhren dann mit einer Rikscha durch die Altstadt und um 15:15 Uhr ging es bis 16:00 Uhr zu einer Tee-Verkaufsveranstaltung.

Um 16:30 Uhr Abendessen bis 17:20 Uhr. Danach Fahrt zum Flughafen, Verabschiedung von Reiseleiter und Busfahrer um 18:00 Uhr. Abflug um 19:45 Uhr mit einer Boeing 737-800 mit Hainan Airlines HU 7882 nach **Xian**. Die Flugstrecke betrug 912 km. Ankunft um 21:20 Uhr und Begrüßung durch **Reiseleiter Herrn Yang Yong Zhi** und **Busfahrer Herrn Meng**. Busabfahrt um 22:00 Uhr, Transfer zum Grand New World Hotel. Ankunft 22:50 Uhr.

## 25. März 2011, 5. Tag: Xian: Große Wildgans-Pagode -Stadtmauer -Terrakotta-Arme



Abfahrt um 08:30 Uhr zur „**Großen Wildgans-Pagode**“ (bis 10:00 Uhr). Von 10:20 bis 11:00 Uhr Besuch einer Jedefabrik. Von 11:40 Uhr bis 14:50 Uhr Besichtigung der Terrakotta-Armee. Bei Brunnenbohrungen im März 1974 machten Bauern einen archäologisch sensationellen Fund: die **Terrakotta-Armee**, eine auf drei unterirdische Bereiche verteilte Streitmacht, so menschenähnlich, dass man glauben könnte, diese unterirdische Armee könnte die strategische Schlachtordnung der damaligen Zeit sofort in die Tat um-



setzen. Besichtigung der Stadtmauer aus der Ming-Zeit von 15:45 Uhr bis 16:35 Uhr. Ankunft im Hotel um 16:35 Uhr und Abfahrt zum Abendessen um 18:00 Uhr. Einer Lichterfahrt (fakultativ für 100 Yuan) von 19:40 bis 22:00 Uhr schlossen sich alle an.

*Xi'an (chin. 西安市, Xī'ān Shì, ist die Hauptstadt der chinesischen Provinz Shaanxi und eine der 15 Unterprovinzstädte Chinas. Xi'an besitzt eine nahezu vollständig erhaltene Stadtmauer und war der Ausgangspunkt der Seidenstraße. Die Stadt ist Sitz der Nordwest-Universität und Ausgangspunkt für Besichtigungen der Terrakotta-Armee.*

## 26. März 2011, 6. Tag: Xian – Chengdu: Panda-Aufzuchtstation

Transfer um 07:30 Uhr zum Flughafen Xian (Ankunft 08:15 Uhr), Flug mit China Southern Airlines CA 4202, Abflug 09:25 Uhr mit Airbus 321-200, Landung um 10:43 Uhr nach Chengdu, Hauptstadt der Provinz Sechuan. Die Flugstrecke betrug 609 km.



Begrüßung durch Reiseleiter Herrn Li Ming und Busfahrer Herrn Mung. Abfahrt um 11:40 Uhr und Ankunft um 12:45 Uhr in der **Panda-Aufzuchtstation**. Aufenthalt bis 15:00 Uhr. Ankunft im Hotel um 15:50 Uhr. Abfahrt zum Abendessen um 18:00 Uhr. Danach noch ein kleiner Bummel durch „Chinatown“ in der Altstadt und Rückfahrt 20:00 Uhr, Ankunft 20:15 Uhr im Hotel.



## 27. März 2011: 7. Tag: Chengdu – Leshan – Emei Shan



Abfahrt um 08:30 Uhr. Um 10:05 Uhr Aufenthalt in der **Altstadt von Pinle** bis 11:45 Uhr. Nach kurzer Fahrt Besuch eines Bauerndorfes bis 12:30 Uhr. Auf der Autobahn ging es dann mit einer Pause an einer Rastanlage von 13:25 bis 14:00 Uhr weiter zur Fahrt nach **Leshan** mit der weltgrößten sitzenden kolossalen Buddha-Statue aus Stein. Sie wurde aus einem Felsen am Zusammenfluss dreier Flüsse gehauen. Sie ragt 71m empor, ist 28m breit, ihre Ohren sind 7m hoch. Die Statue blickt auf



den Berg Emei, während die Flüsse sich zu ihren Füßen ausbreiten. **Emei Shan** gehört zu den vier heiligen buddhistischen Bergen des Landes und wurde vor einigen Jahren zusammen mit dem Buddha von Leshan zum Welterbe der UNESCO erklärt. Aufenthalt von 14:55 bis 17:15 Uhr. Fahrt zum Hotel Emei Shan Hongzhushan. Ankunft im Haus 6 um 18:45 Uhr. Fahrt zum Abendessen ins „Teddy Baer Hotel“ in Emei Shan um 20:00 Uhr. Ein Teil der Gruppe zu Fuß zu dem in 20 Minuten entfernt liegenden Hotel zurück.

*Der Éméi Shān (chin. 峨眉山, Éméi Shān, W.-G. O-mei Shan „emporragender Augenbrauen-Berg“) ist einer der vier heiligen buddhistischen Berge in China. Mit einer Höhe von 3099 Metern ragt er aus dem Becken der Provinz Sichuan. Der Name Augenbrauen-Berg stammt einer Theorie zufolge von der länglichen Form des Grates. 1996 wurde er zusammen mit dem nahen Leshan in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Die Legende des buddhistischen Berges besagt, dass der Bodhisattva Samantabhadra (chin.: 普賢, Pǔxián; Japanisch: Fugen) auf seinem weißen dreiköpfigen Elefanten auf den Berg geflogen ist. Daher wird der Berg als sein Aufenthaltsort gesehen oder doch zumindest mit ihm assoziiert. Im Wànnián-Sì (dem 10.000-Jahre-Tempel), dem ältesten noch bestehenden Tempel des Berges, im 9. Jahrhundert rekonstruiert, befindet sich eine 8,5 Meter hohe Statue des Bodhisattva auf seinem Elefanten, ebenfalls aus dem 9./10. Jahrhundert. Es soll Glück bringen, die Flanken des Elefanten zu streicheln.*

## 28. März 2011, 8.Tag: Emai Shan – Seilbahnfahrt zum Kloster Wanniansi mit Wanderung - Zigong



Um 08:30 Uhr Abfahrt vom Hotel und kurze Fahrt zur Seilbahnstation. Eine herrliche Landschaft auf dem von Mythen und Sagen umrankten Emai Shan sowie die zahlreichen Klöster waren zu sehen. Wir fuhren mit der **Seilbahn** hinauf zum **Kloster Wanniansi**, berühmt für seine 60 Tonnen schwere Bronzestatue des Samantabhadra. Anschließend führte eine ca. **2-stündige Wanderung** (einige ließen sich von Trägern hinuntertragen) den alten Pilgerpfad hinab zur Busstation. Weiterfahrt um

13:15 Uhr, Pause an einer Rastanlage von 14:30 Uhr bis 14:40 Uhr. Ankunft im **Hotel Hui Dong** in Zigong um 17:30 Uhr und hier Abendessen um 18:30 Uhr.

Zigong (自贡市) ist eine bezirksfreie Stadt in der südwestchinesischen Provinz Sichuan, die im 7. Jahrhundert entstand. Im Jahre 1958 wurde die Stadt an das Eisenbahnnetz angeschlossen und entwickelte sich aufgrund der reichen Salz- und Gasvorkommen bald zu einem Zentrum für die Chemische Industrie. Es werden hier beispielsweise Maschinen und Düngemittel hergestellt. Die Stadt beherbergt ein Dinosauriermuseum, in dem zahlreiche fossile Versteinerungen prähistorischer Lebewesen, die in der Umgebung gefunden wurden, ausgestellt werden.



## 29. März, 9. Tag: Zigong - Dazu Höhlenskulpturen - Chongqing: Einschiffung Yangtzekreuzfahrt



Abfahrt vom Hotel um 09:00 Uhr. Nach einer Pause an einer Rastanlage von 12:00 Uhr bis 14:45 Uhr Besichtigung der **buddhistischen Höhlenskulpturen von Dazu**.

Weiterfahrt mit einem Halt um 16:20 Uhr Ankunft und Abendessen um 18:00 Uhr in der **Backofenstadt Chongqing**.

Chongqing (chin. 重慶 / 重庆) ist eine Millionenstadt in der Volksrepublik China auf einer wie ein Komma geformten Halbinsel am Zusammenfluss von Jangtsekiang und Jialing. Sie stellt als Regierungsunmittelbare Stadt eine eigenständige Verwaltungseinheit mit 35 Millionen Einwohnern (Jahresende 2010) dar. Wenn ausschließlich die administrativen Stadtgrenzen herangezogen werden, ist Chongqing die **größte Stadt der Welt**. Die Fläche des Verwaltungsgebietes der Stadt ist mit 82.403 Quadratkilometern annähernd so groß wie der Staat Österreich (83.879 Quadratkilometer) und besteht überwiegend aus Gebieten mit ländlicher Siedlungsstruktur.

Um 19:30 Uhr Einschiffung auf dem Kreuzfahrtschiff Yangtze Angel, das um 20:40 Uhr ablegte. Kurz vor der Abfahrt Begrüßung durch **Herrn Paul Li** unserem Schiffsreiseleiter während der Kreuzfahrt, der erst kurzfristig einspringen musste, da offensichtlich vergessen wurde, dass kein deutschsprachiger Reiseleiter an Bord war. Auf dem Schiff, das für 174 Personen Platz hatte, waren nur insgesamt 51 Gäste. Für das Wohl an Bord sorgten 120 Personen des Personals.



### 30. März 2011, 10. Tag: Yangtze-Kreuzfahrt von Chongqing bis Fengdu (172 km)

Reiseleiter Paul mit der örtlichen Reiseleitung in der Stadt der Geister.



Nach dem Frühstück um 07:30 Uhr ging es zu einem Ausflug in die Stadt der **Geister Fengdu**. Es nahmen nur 19 Teilnehmer an dem bis 11:00 Uhr dauernden Ausflug teil, der mit der Fahrt von kleinen Elektrobussen hinauf zum Eingang der Geisterstadt begann. Nach 400 Stufen wurde mit einem wunderbaren Blick auf den Yangtze und Umgebung der Aufstieg zu einem einmaligen Erlebnis.



Mittagessen um 12:00 Uhr auf dem Schiff.

Abendessen mit Kapitän-Empfang um 18:00 Uhr. Persönliche Begrüßung aller Reisegäste mit Handschlag und Möglichkeit zur Aufnahme eines Erinnerungsfotos mit **Kapitän Xu**.

Um 20:30 Uhr führte die Schiffsbesatzung eine Modenschau in alter traditioneller bis moderner chinesischer Kleidung vor.

*Die Stadt Fengdu, die, am Jangtse 171 km östlich von Chongqing gelegen, im Zuge von dessen Aufstauung um 2007 aber komplett überflutet wurde und ihre etwa 100.000 Bewohner in neu gebaute höher gelegene Ansiedlungen am Fluss zwangsweise umgesiedelt wurde. Den Namen "Stadt der Geister" erhielt sie jedoch wegen der dort in der Han-Dynastie erstmals entstandenen taoistischen und buddhistischen Tempelanlagen. Es gibt insgesamt 75 Buddha und taoistische Tempel in der Stadt, die meisten auf dem Hügel namens Ming Mountain. Diese historischen Bauwerke liegen zum Glück über dem hochgestauten Wasserstand und werden für den Tourismus weiterhin gezielt genutzt*



### 31. März 2011, 11. Tag: Yangtze-Kreuzfahrt Qutang-Schlucht, drei kleine Schluchten, Wu-Schlucht



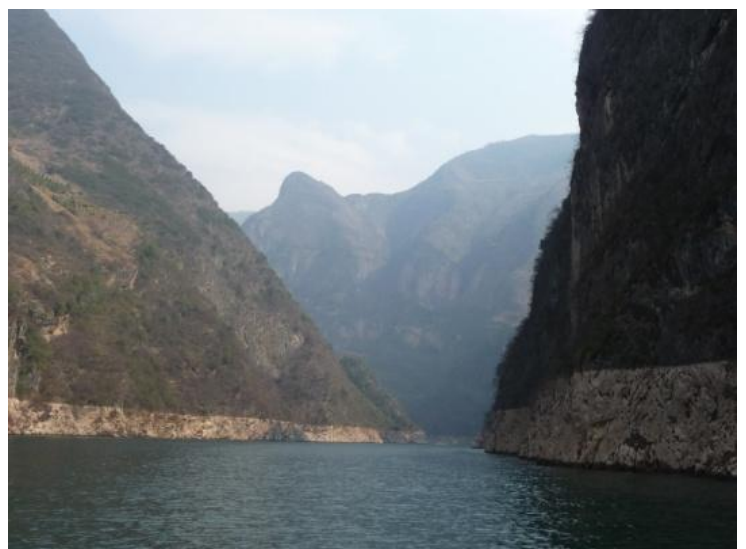
Um 07:00 Uhr Einfahrt in die **Qutang-Schlucht** (8 km lang) und danach Frühstück. Um 09:00 Uhr Ankunft in Wushan, Ausflug zum **Seitenfluss Daning** mit einer 3-stündigen Motorschiffahrt durch schöne Landschaften. Mittagessen um 12:30 Uhr und um 13:00 Uhr Einfahrt in die **Wu-Schlucht** (45 km) mit Erklärungen



gen durch unseren Reiseleiter Paul auf dem Sonnendeck.

Abschiedsessen um 18:30 Uhr und um 20:30 Uhr eine Tanz- und Gesangsvorführung durch die Truppe der Reederei.

*Der Jangtsekiang (chin. 長江 / 长江, Cháng Jiāng?/i „Langer Fluss“) ist der längste Fluss Chinas. Mit 6.380 Kilometern, von denen 2.800 Kilometer schiffbar sind, ist er auch der längste Fluss Asiens und nach dem Nil und dem Amazonas der drittlängste Strom der Welt. Sein Quellgebiet liegt im Qinghai-Plateau von Tibet. An seiner Mündung ins Ostchinesische Meer führt er im Jahresdurchschnitt 31.900 m<sup>3</sup> Wasser pro Sekunde. Der Jangtsekiang ist von der Stadt Yibin (305 m über dem Meeresspiegel) bis zur Mündung in den Pazifik auf 2800 Kilometer schiffbar. Etwa 400 Kilometer flussabwärts liegt Chongqing, später Wanxian. Unterhalb des Drei-Schluchten-Staudammes sind Yichang, Wuhan-Hankou, Jiujiang, Wuhu und Nanjing wichtige Binnenhäfen. Der Bau des Schiffshebewerks neben der großen fünfstufigen Schleuse wurde wegen finanzieller und technischer Probleme immer wieder verschoben. Bis 2012 soll aber ein 120 Meter langes Schiffshebewerk gebaut sein, das Schiffe von bis zu 3000 Tonnen (Klasse V) befördern kann, um den Höhenunterschied deutlich schneller als durch die fünfstufige Schleuse für Schiffe von bis zu 10.000 Tonnen (~ Großes KüMo) zu bewältigen.*



## 1. April 2011, 12. Tag: Yichang – Wuhan

Um 07:30 Uhr Ausflug zum „Dreischluchtenstaudamm“ mit der örtlichen Reiseleiterin Mandy.

*Der Drei-Schluchten-Damm (chin. 三峡大坝 / 三峡大坝, Sānxiá Dàbà) ist eine Talsperre mit einem Wasserkraftwerk, einem Schiffshebewerk und einer Schleusenanlage im Jangtsekiang in China; er liegt im Ort Sandouping etwa 40 km oberhalb von Yichang in der Provinz Hubei. Das Wasserkraftwerk ist mit einer installierten Generatorleistung von 18 200 Megawatt das größte der Welt, auch wenn es höhere und längere Talsperren und größere Stauseen gibt. Der durch die Staumauer entstandene Stausee erstreckt sich durch die berühmten Drei Schluchten über mehr als 600 km bis nach Chongqing. Das Projekt wird vom chinesischen Unternehmen China Yangtze Power betrieben.*



Rückkehr an Bord um 09:35 Uhr. Um 10:00 Uhr Einfahrt in die Xilling-Schlucht.

Ankunft um 11:40 Uhr in Yichang und Ausschiffung. Verabschiedung bei Schiffsreiseleiter Paul und Begrüßung durch unsere neue Reiseleiterin Susanne (Frau Wang Ying). Busfahrer war Herr Li. Um 12:15 Uhr Fahrt zum Museum in Jingzhou. Hier kurze Besichtigung u.a. einer 2100 Jahre alten Leiche, die 1978 entdeckt wurde. Weiterfahrt um 14:50 Uhr nach Wuhan. Abendessen um 18:40 Uhr und dann weiter ins Hotel Holiday Inn zur Übernachtung. Ankunft um 19:50 Uhr.

## 2. April 2011, 13. Tag: Wuhan – Flug nach Guilin: Schilfrohrflötenhöhle und Elefantenrüssel-Berg

Um 06:00 Uhr Frühstück und Abfahrt zum Flughafen um 06:45 Uhr. Ankunft am Flughafen Wuhan um 08:35 Uhr. Verabschiedung von Reiseleiterin Susanne. Check in zum Flug mit China Southern, Flug CZ 6591, einer Boeing 737-700 (164 Plätze) nach Guilin. Abflug um 09:30 Uhr Landung um 11:00 Uhr. Die Flugstrecke betrug 711 km. Begrüßung durch unseren neuen Reiseleiter Herrn Chong. Mit dem Busfahrer Herrn Li ging es um 11:20 Uhr vom Flughafen ab.

Besichtigung von 12:05 bis 13:30 Uhr der **Schilfrohrflöten-Höhle**. Die 240 m tiefe Tropfsteinhöhle „Lu Di Yan“ beherbergt ein Meer von Stalagmiten und Stalaktiten.



Von 14:00 Uhr bis 15:05 Uhr Aufenthalt beim **Elefantenrüssel-Berg**, Von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr Besuch einer Bilderausstellung und Vorführung chinesischer Malerei.

Ankunft im Plaza Hotel in Guilin um 16:20 Uhr und dort um 18:00 Uhr Abendessen.

Um 19:15 Uhr Fahrt mit 20 Personen auf einem Schiff, von dem man zwei einheimischen Fischern beim „**Kormoranfischen**“ zusehen konnte.



### 3. April 2011, 14. Tag: Guilin: Schifffahrt auf dem Li-Fluss – Flug nach Hangzhou



Guilin liegt inmitten einer bezaubernden Naturlandschaft. Sie gilt als eine der schönsten Chinas. Eine **Schifffahrt auf dem berühmten Li-Fluss** mit seinem überwältigenden Panorama von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr zählte zweifelsohne zu den Höhepunkten der China-Reise. Danach ging die Busfahrt durch unberührte Bauernlandschaften mit Reis-



feldern zum Flughafen nach Guilin. Ankunft am Flughafen um 12:50 Uhr und dort Mittagessen. Danach Check-in zum Flug um 14:30 Uhr mit China Southern Flug CZ 3265 nach Hangzhou. Landung um 16:15 Uhr, die Flugstrecke betrug 1119 km. Begrüßung durch unseren örtlichen Reiseleiter Bernd und Fahrt ins Best Western Hotel in Hangzhou. Danach Freizeit. Ein Teil der Gruppe fuhr mit Taxi oder ging zu Fuß zum malerisch gelegenen Shouxi-See mit dem Fajing-Tempel der in der Nacht wunderschön beleuchtet war.

### 4. April 2011, 15. Tag: Hangzhou - Shanghai



Mit Reiseleiter Bernd (Herr Xu Sequiu) und Busfahrer Herrn Ou Yang ging es nach dem Frühstück um 09:00 Uhr zum Ling Si-Tempel der bis 11:45 Uhr besichtigt wurde. Danach Fahrt zu einer Teeplantage mit Verkaufsschau von 12:15 Uhr bis 13:10 Uhr im **Longjing-Dorfes**, der beste Grüne Tee (Drachensbrunnen Tee) Chinas stammt aus diesem Ort. In dessen Umgebung befinden sich viele



Teeplantagen sowie eine Teefabrik. Um 13:50 Uhr eintreffen bei der **Pagode der Sechs Harmonien**. Aufenthalt bis 14:35 Uhr. Danach auf der Autobahn Fahrt nach **Shanghai**. Abendessen um 18:00 Uhr. Danach Besuch einer **Akrobatik-Vorstellung** von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr. Anschließend Fahrt zum Hotel Radisson Hong Quan zur letzten Übernachtung in China.

### 5. April 2011, 16. Tag: Shanghai



Ausflug zum **Jade-Buddha-Tempel** bis 10:05 Uhr. Besuch einer **Seidenspinnerei** von 10:10 Uhr bis 11:20 Uhr. Ankunft an der **Uferpromenade** von Shanghai um 11:30 Uhr und Freizeit bis 12:00 Uhr. **Mittagessen** in einem dortigen Lokal bis 12:50 Uhr. Danach ging es zum Yu-Garten von 14:00 Uhr und ein **Altstadtbummel** mit etwas Freizeit schloss sich bis 15:00



Uhr an. Danach fuhren wir zum Jin Mao Tower (420 m hoch) und auf das in 340 Metern Höhe im 88. Stock gelegene zweithöchste Aussichtsdeck in China, das höchste liegt gleich nebenan in der Brückenkronen des SWFC. Die Fahrt mit dem Aufzug bis zum Aussichtsdeck dauert 46 Sekunden; die Geschwindigkeit liegt bei 9 m/s.

**17:23:14 430 km/h** Danach ging es zum Bahnhof und mit dem Hochgeschwindigkeitszug **TRANS-RAPID** zum Flughafen Shanghai. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 430 km ging es in 8 Minuten zu dem 30 km entfernt gelegenen Flughafen. 17:40 Uhr Verabschiedung von Reiseleiter Bernd und Busfahrer Ou Yang. Check in und Rückflug um 20:55 Uhr von Shanghai mit CA 178 (A 330-200) nach Peking an 22:40 Uhr. Die Flugstrecke betrug 1068 km.



### 6. April 2011, 17. Tag: Shanghai – München

00:40 Uhr Abflug von Peking mit Air China, Flug CA 961. *Flugzeit 10:35 Stunden mit einem Airbus A 330-200 (270 Sitzplätze). Die Flugstrecke betrug 7760 km.* Um 05:15 Uhr Ankunft in München und sofort Transfer mit einem Bus der Fa. Urscher nach Ebersberg.



**Die 28 Teilnehmer an der Chinesischen Mauer bei Badaling:**

Andres Sebastian und Ilona, Benda Josef, Etessam Hannelore, Fleischer Peter und Marika, Heilmann Theresia, Hilger Franz und Rosa, Hippeli Christian, Hopper Albert und Eva, Hundseher Ferdinand und Rosina Maria, Jandausch Dorothea, Kreusel Barbara, Luckert Herbert, Mertens Ingeborg, Mitterhofer Rainer, Oswald Elfriede, Prade Renate, Rösch Maria, Schedl Stephan, Spitz Margarete, Strell Georg und Gerda, Wagner Johann und Willisch Norbert



Mit freundlichem Gruß

Euer Reisebegleiter  
Peter  
mit Marika Fleischer

**PrimaTours**  
Gruppenreisen



**Soldaten- und Kriegerkameradschaft Ebersberg**

**1. Vorsitzender Peter Fleischer**

**Zugspitzstraße 19, D-85560 Ebersberg**

**Telefon (0049) 08092 - 2 11 52; Fax (0049) 08092 - 25 68 22**

[info@skk-egersberg.de](mailto:info@skk-egersberg.de)